

kultour

Israel erleben

MIT MICHAEL BENDORF & ALEXANDER VON KROSIGK

10. – 19. MÄRZ 2026



Eine Glaubensreise

Israel zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft: Israel, das ist das Land der Bibel. Es ist aber auch das Land, in dem der Alltag fast immer im Ausnahmezustand erfolgt. Und es ist zugleich das Land, dem eine grossartige Zukunft verheißen ist. Auf unserer Reise durch das Land wollen wir dies alles in den Blick nehmen und auf uns wirken lassen. Wir gehen weit zurück in die Zeit der Erzväter Abraham, Isaak und Jakob. Wir werden uns auf den Spuren Jesu bewegen. Wir wollen Menschen in ihren heutigen Alltags-herausforderungen im Nahost-Konflikt begegnen. Und wir wollen von der Bibel her vor Ort erspüren, was Israel zukünftig noch erwarten darf. Die Reise ist sowohl für Israel-Kenner als auch für Erstbesucher geeignet.

Michael Bendorf & Alexander von Krosigk



Reisebegleitung

Michael Bendorf und Alexander von Krosigk sind als Pastoren in der Braunschweiger Friedenskirche tätig. Alexander leitet dort den Schwerpunkt «Stadtprojekte» und liebt es, sich mit dem Menschen zu vernetzen und neue Projekte zu bewegen. Michael hat auf der Grundlage seiner bisherigen Israelreise das Buch «Wo Gott wohnt» veröffentlicht, in dem er an unterschiedlichen Schauplätzen in Israel eine bibelorientierte Vision für die Wohnung Gottes in seiner Schöpfung entfaltet hat.



Reiseprogramm

1. TAG | DIENSTAG | 10. MÄRZ 2026

Anreise – Tel Aviv

Aus Vorfreude wird heute Freude! Wir treffen uns am Flughafen, checken gemeinsam ein und fliegen nach Israel. Nach dem letzten Abschnitt über dem Mittelmeer wird die israelische Küste sichtbar. Wer noch nie in Israel war, wird schnell entdecken: Das biblische Land ist heute hochmodern. Wer Israel bereits kennt, wird feststellen, wie schnell sich das Land weiterentwickelt hat. Schon steht unser Reisebus bereit und bringt uns zum Kibbutz Eretz Zeelim – unser Zuhause für die nächsten zwei Nächte.



2. TAG | MITTWOCH | 11. MÄRZ 2026

Ben Gurion Grab – Ein Avdat – Ben Gurion Baracke

Heute widmen wir uns David Ben Gurion, dem Gründervater Israels. Sein Grab liegt inmitten der Negev-Wüste und bietet einen atemberaubenden Ausblick – ein Ort, der zum Nachdenken über seine Vision für die israelische Wüste einlädt. Anschließend wandern wir durch die zauberhafte Schlucht von Ein Avdat. Die kontrastreiche Landschaft aus karger Wüste und sattem Oasen-grün lässt erahnen, wie die 40-jährige Wüstenwanderung des Volkes Israel in dieser Region ausgesehen haben könnte. Nach seinem Rücktritt zog Ben Gurion gemeinsam mit seiner Frau Paula in die Wüste. Wir besuchen die bescheidene Baracke, in der das Paar lebte, und erfahren dabei Spannendes über ihr einfaches, aber bedeutungsvolles Leben.

3. TAG | DONNERSTAG | 12. MÄRZ 2026

Gedenkorte des 7. Oktobers 2023

Heute nehmen wir uns Zeit, uns mit dem 7. Oktober 2023 zu beschäftigen. Wir fahren zum Nova-Gelände, dem Ort, an dem das Musikfestival stattfand, das zum Schauplatz einer unfassbaren Tragödie wurde. Hier gedenken wir der vielen Opfer, die an diesem Tag ihr Leben verloren haben. Weiter geht es zum Kibbutz Alumim, wo wir Überlebende der Gemeinschaft treffen. Sie erzählen uns von ihrem Leben seit dem Angriff, vom Verlust und dem Trauma,



das sie seit diesem Tag begleitet, aber auch vom unglaublichen Zusammenhalt und der Unterstützung, die sie erfahren. Die Geschichten der Menschen berühren uns tief und lassen uns oftmals sprachlos zurück. Ein weiterer Halt legen wir bei Tkuma ein. Hier sehen wir die 1'560 total beschädigten Fahrzeuge – ein stilles Zeugnis unzähliger Schicksale und Tragödien. Check-in für die nächsten drei Nächte im Hotel Grand Court in Jerusalem.

4. TAG | FREITAG | 13. MÄRZ 2026

Yad Vashem – Jüdisches Viertel – Klagemauer

Heute steht Yad VaShem, Israels zentrale Holocaustgedenkstätte, auf dem Programm. Nur die Auseinandersetzung mit dem dunkelsten Kapitel in der Geschichte verhilft dazu, das Selbstverständnis der Israelis zu begreifen. Anschliessend erkunden wir das jüdische Viertel, das nach dem Sechstagekrieg liebevoll restauriert wurde. Dabei passieren wir einige spannende Orte wie den Cardo, die Breite Mauer, die Hurva-Synagoge, den zentralen Platz sowie die Gegend des ehemaligen Priesterquartiers. Unterwegs nutzen wir auch einige ruhige Gassen abseits der typischen Besucherströme. Zum Abschluss geht es zur Klagemauer – einem Abschnitt der Umfassungsmauer des Tempelbergs. Aus historischen Gründen entwickelte sich dieser Ort zur bekanntesten Gebetsstätte des Judentums.



5. TAG | SAMSTAG | 14. MÄRZ 2026

Gottesdienst in der Christ Church – Jerusalem

An den Sabbaten finden die Gottesdienste der jüdisch-messianischen Gemeinden statt. Wir beginnen den Tag mit dem Besuch des Gottesdienstes in der berühmten Christ Church und bekommen so einen Einblick in die gelebte jüdisch-messianische Realität. Dann machen wir uns auf die Spuren Jesu in Jerusalem. Unsere Route durch die Jerusalemer Altstadt bestimmen die Evangelien. Wir kommen zu den wichtigsten Orten, an denen Jesus war und wirkte, vor allem in der letzten Woche vor der Kreuzigung. Dabei halten wir uns auch an historischen Quellen, die diese Orte lokalisieren lassen. Beim Gartengrab besichtigen wir eine typisch jüdische Grabeshöhle aus dem römischen Zeitalter sowie einen unweit gelegenen formstarken Felsen. Diese Funde helfen uns, die Schädensstätte und das Grab Jesu konkret vorzustellen. Am Ende dieses Tages haben wir eine lebendige Vorstellung der Spuren Jesu in Jerusalem.



6. TAG | SONNTAG | 15. MÄRZ 2026

Qumran – Einot Tzukim – Taufstelle – Tote Meer

Heute besuchen wir dieselbe Wüste, in der Jesus 40 Tage lang bei der Versuchung verbrachte, die Wüste Judäa, zwischen dem Jordan und Jerusalem. In Einot Tzukim besichtigen wir eine natürliche Oase, deren Wasser eigentlich aus Jerusalem kommt. Was hat Hesekiels Prophetie (Hes 47) damit zu tun? Und was hat das alles vielleicht mit jedem von uns zu tun? Darüber machen wir uns vor Ort ein paar Gedanken. Dann geht es weiter zur Taufstelle Jesu am Jordan. Nebst diesem Ereignis ist dies der Ort, wo die Kinder Israels den Jordan mit Josua ins Gelobte Land überquerten. Weiter geht es ans Tote Meer. Hier geniessen wir das wohltuende Salzwasser und die Entspannung am tiefsten Punkt der Erde. Eine Übernachtung im Hotel Prima Oasis am Toten Meer.

7. TAG | MONTAG | 16. MÄRZ 2026

Bethel – Schilo – Garizim

Heute Morgen machen wir uns auf nach Bethel und verweilen an dem Ort, an dem Jakob seinen Traum von der Himmelsleiter hatte. Dann geht es weiter nach Schilo, Israels erstes geistliches Zentrum, wo Josua die Stammesgebiete verlost. Vor Ort sehen wir u. a. die vermutete Stelle der Bundeslade. Unser nächster Halt: der Berg Garizim. Vom Aussichtspunkt Mizpe Joseph geniessen wir einen grandiosen Blick auf ganz Sichem und seine Umgebung. Von hier aus können wir auch das Grab Josephs, Tel Balata mit dem ausgegrabenen Bundesstein von Josua und Sichar gut lokalisieren. Im Talkessel kann man die Kirche sehen, die am sog. Jakobsbrunnen erbaut ist. Das ist der Ort, an dem Jesus der Samariterin am Brun-



nen begegnet ist. Diese Stationen vertiefen unser Verständnis der Bibel und verbinden uns noch enger mit der Geschichte des Landes.
Check-in für die nächsten drei Nächte im Ohalo Manor Hotel am Ufer des Sees Genezareth.

8. TAG | DIENSTAG | 17. MÄRZ 2026

Primatskapelle mit Andacht – Kapernaum – Berg der Seligpreisungen

Die Umgebung rund um den See Genezareth steht auf dem heutigen Programm. Bei einer Bootsfahrt können wir uns vorstellen, wie Jesus hier gelebt und gewirkt hat. Am Ufer besuchen wir eine kleine, malerische Kapelle, die an die Erscheinung Jesu am See und seine Begegnung mit Petrus erinnert. Vor Ort befassen wir uns mit dem Bibeltext aus Johannes 21. Wenn man von der Wahlheimat Jesu spricht, meint man Kapernaum. Hier verbrachte er etwa drei Jahre, berief die ersten Jünger, wirkte Wunder und wurde bekannt. Von hier aus zog er immer wieder in andere Orte. Im 1. Jahrhundert war Kapernaum eine von 13 Hafenstädten am See, bekannt für ihren Weizen. Wir sehen die antike Synagoge, das Haus des Petrus – in dem Jesus vermutlich ein Zimmer hatte – und das Ufer des alten Hafens. Zum Abschluss des Tages geht es noch auf den Berg der Seligpreisungen. Hier vergegenwärtigen wir uns die Worte der Bergpredigt.

9. TAG | MITTWOCH | 18. MÄRZ 2026

Misgav Am – Cäsarea Philippi mit Wanderung – Golanhöhen

Heute Morgen besuchen wir das Kibbutz Misgav Am. Der Ortszaun von Misgav Am ist gleichzeitig die Grenze Israels zum Libanon. Der Besuch im hochgelegenen Kibbutz mit Blick auf den gesamten Südlibanon ist eine gute Gelegenheit, einiges über das Leben unmittelbar an der Grenze zu erfahren. Am 8. Oktober 2023 wurde auch dieser Ort für über ein Jahr evakuiert. Wie viele Orte wurde auch dieses Kibbutz im Krieg stark beschädigt. Auf der libanesischen Seite zerstörte die israelische Armee Teile von Dörfern, die die Hisbollah als Infrastruktur für ein Massaker an den israelischen Grenzorten vorbereitete, und verhindert seither den Aufbau neuer Hisbollah-Infrastrukturen. Dann erreichen wir einen Militärstützpunkt und können uns



ONLINE ANMELDEN
ODER ANMELDUNG
EINSENDEN AN:

kultour

KULTOUR FERIENREISEN

Rudolfstrasse 37, 8400 Winterthur

info@kultour.ch | +49 (0)7732 950 51 35

www.kultour.ch/de/tour/israel-friedenskirche-
braunschweig-2026



REISEGARANTIE

einen Eindruck vom Alltag der Soldaten verschaffen (gem. Verfügbarkeit). Anschliessend gelangen wir zum Banias, einer der Jordanquellen. Hier in Cäsarea Philippi sagte Simon zu Jesus: «Du bist Christus, der Sohn des lebendigen Gottes». Wir befassen uns mit dem Bekenntnis des Petrus und unternehmen eine kleine Wanderung entlang der Jordanquellen. Weiterfahrt auf die geschichtsträchtigen Golanhöhen. Hier haben wir einen eindrucksvollen Rundblick über die Hochebene fast bis Damaskus!

10. TAG | DONNERSTAG | 19. MÄRZ 2026

Heimreise

Heute verlassen wir den See Genezareth. Zwar geht es Richtung Flughafen, doch wenn es die Zeit zulässt, nutzen wir die Gelegenheit für ein paar letzte Höhepunkte. Südlich von Nazareth erreichen wir einen Hügel mit weitem Rundblick: Nazareth liegt im Talkessel, gegenüber erkennen wir Samarien, das Karmelgebirge und den Jordangraben. Viele biblische Orte werden greifbar – auch Jesu möglicher Fluchtweg aus Nazareth. An der Mittelmeerküste besuchen wir Cäsarea, die einstige Hafenmetropole Judäas. Wir sehen das Theater, Herodes' Palast und eine Kopie der Pilatus-Inschrift. Auch Kornelius' Taufe und Paulus, Gefangenschaft sind hier Thema. Dann ist es Zeit, unseren Rückflug anzutreten. Ein Stück weit ist Israel nach dieser Reise zu den eigenen geistlichen Wurzeln auch unsere Heimat geworden, nicht wahr?

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

Highlights

- * Biblische Schauplätze entdecken
- * Baden im Toten Meer
- * Auf den Spuren Jesu am See Genezareth
- * Gedenkorte des 7. Oktober 2023 besuchen

Anmeldung

ISRAEL ERLEBEN | 10. – 19. MÄRZ 2026

Name*: _____
Vorname(n)*: _____
Geb.-Datum: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Tel. Privat: _____
Mobiltelefon: _____
E-Mail: _____
Nationalität: _____
Reisepass-Nr.: _____
Ausstellungsort: _____
Ausgestellt am: _____ Gültig bis: _____

Name*: _____
Vorname(n)*: _____
Geb.-Datum: _____
Strasse: _____
PLZ/Ort: _____
Tel. Privat: _____
Mobiltelefon: _____
E-Mail: _____
Nationalität: _____
Reisepass-Nr.: _____
Ausstellungsort: _____
Ausgestellt am: _____ Gültig bis: _____

*Familienname und Vorname(n) müssen exakt mit dem Reisepass übereinstimmen!

UNTERBRINGUNG

- ☐ Doppelzimmer zusammen mit: _____
- ☐ Halbes Doppelzimmer. Ich teile das Zimmer mit einer/m Mitreisenden. (Bestimmt gelingt es uns, eine/n Zimmerpartner/in zu finden. Sollte dies nicht möglich sein, müssen wir Ihnen den Einzelzimmerzuschlag verrechnen).
- ☐ Einzelzimmer (gegen Zuschlag)

Datum | Unterschrift: _____

Mit dieser Anmeldung stimme ich den AGB und Datenschutzrichtlinien der Surprise Kultour AG (<https://kultour.ch/agb.html>) zu.

PREISE PRO PERSON AB 2'890.-

Doppelzimmer	EUR 2'890.-
Einzelzimmerzuschlag	EUR 790.-

Die Preise basieren auf einer Teilnehmerzahl von 52 Personen und dem Wechselkurs USD 1.00 = EUR 0.95. Preisanpassungen aufgrund von starken Kursschwankungen, abweichenden Teilnehmerzahlen oder geänderten Flugnebenkosten bleiben vorbehalten. Zuschlag bei 42-51 Personen EUR 100.- und bei 32-41 Personen EUR 360.-.

LEISTUNGEN

- * Linienflüge in der Economy-Klasse inkl. 23 kg Freigepäck
- * Alle Flugnebenkosten
- * Übernachtungen in guten Hotels der Mittelklasse
- * Halbpension auf der gesamten Reise
- * Rundreise inkl. Eintritte und Besichtigungen gemäss Programm
- * Reisebegleitung durch Pator Dr. Michael Bendorf und Pastor Alexander von Krosigk
- * Lokale deutschsprechende Reiseleitung
- * Reiseunterlagen

NICHT INBEGRIFFEN

- * Trinkgelder (CHF 90.- | werden mit der Rechnung eingezogen)
- * Reiseversicherung (Annullierungskosten- und SOS-Schutz)
- * Getränke und zusätzliche Mahlzeiten

